

**Historischer Verein
für Straubing und Umgebung e. V.
Fraunhoferstraße 23
94315 Straubing
E-Mail: vorstandschafft@hv-straubing.de
www.facebook.com/historischervereinstraubing
www.hv-straubing.de**

Juli 2024

Mitteilungsblatt 02 | 2024

Sehr geehrte, liebe Vereinsmitglieder,

kurz vor der Sommerpause möchten wir uns bei Ihnen in Erinnerung bringen. Die Veranstaltungen im ersten Halbjahr fanden in der Regel hohen Zuspruch. Als letzte Veranstaltung vor der Sommerpause findet nun nur noch eine Führung statt, auf welche wir nachstehend hinweisen.

Ausfallen muss hingegen das Treffen unter dem Titel „**Begegnungen**“, welches für **Samstag, den 27. Juli 2024** vorgesehen war und Vereinsmitgliedern wie auch interessierten Personen die Möglichkeit zum informellen Austausch und zum Kennenlernen bieten sollte. Nachdem jedoch eine für den Vortag geplante Veranstaltung entfällt und so die anfallenden Kosten allein beim Hist. Verein verblieben, mussten wir die Veranstaltung für dieses Jahr absagen, um – mit entsprechendem Vorlauf – für 2025 neu zu planen.

Im Anschluss finden Sie die Veranstaltungen für das zweite Halbjahr. Aufgrund terminlicher Verschiebungen können wir noch nicht näher auf die Veranstaltungen ab Januar 2025 eingehen.

Nachdem die kostenfreie Teilnahme an diesen Veranstaltungen für Vereinsmitglieder wie auch Interessierte weiterhin gesichert ist, bleibt an dieser Stelle der Stadt Straubing, dem Landkreis Straubing-Bogen und der Seilermeister Regensburger Stiftung zu danken, die durch finanzielle Zuwendungen unsere Anliegen unterstützen.

Terminverschiebungen oder anderweitige Veränderungen bitten wir Sie der Tagespresse und den lokalen, wie sozialen Medien (Facebook) zu entnehmen

Verbunden mit der Hoffnung, dass die Themenauswahl auf Ihr Interesse stößt und wir Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung im 2. Halbjahr begrüßen dürfen,

wünschen wir Ihnen eine erholsame Sommerfrische!

im Namen der Vorstandschaft

Dr. Stefan Maier
1. Vorsitzender

Elisabeth Vogl
2. Vorsitzende

Dr. Kreuzer
Schatzmeister

Cornelia Landstorfer
Schriftführerin

Andreas Schneider
Schriftführer

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes für alle Geschlechter.

Bankverbindung:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
BLZ 742 500 00 Kto.-Nr. 5355
IBAN: DE89 7425 0000 0000 0053 55
BIC: BYLA DE M1 SRG

Internet

www.hv-straubing.de
Email:
vorstandschafft@hv-straubing.de

1. Vorsitzender:

Dr. Stefan Maier
Asamstr. 1
94315 Straubing

Anschrift:

c/o Gäubodenmuseum
Fraunhoferstr. 23
94315 Straubing
Fon (09421) 944 63 222
Fax (09421) 944 63 225

I. VORTRÄGE, FÜHRUNGEN

Donnerstag, 11. Juli 2024, 17.30 Uhr | Teilnahme kostenfrei | **ausgebucht**

„Stolpersteine“

Führung mit Dr. Dorit-Maria Krenn, Archivdirektorin a.D. Straubing

Treffpunkt: Pforte Ursulinenkloster, Burggasse 40, 94315 Straubing | Voranmeldung erwünscht unter stefan.maier@straubing.de

Beginnend im August 2008 wurden in Straubing bislang vierzig Stolpersteine an sechzehn Adressen verlegt. Diese Steine erinnern an Opfer in der Zeit des Nationalsozialismus, welche – meist jüdischen Glaubens - deportiert und ermordet wurden.

Die meisten Stolpersteine befinden sich im Umfeld der Synagoge. Zwei Stolpersteine vor dem Pfortengebäude der Einrichtung der Barmherzigen Brüder in der Äußeren Passauer Straße erinnern an zwei ehemalige Bewohner der „Pflegeanstalt“.

Treffpunkt für die Führung mit Dr. Dorit-Maria Krenn, die als langjährige Leiterin des Straubinger Stadtarchivs die Umsetzung dieses von Gunter Demnig (Köln) angestoßenen, deutschlandweiten Projekts in Straubing mitinitiiert hat und durch ihre Recherche bis heute begleitet, ist am Donnerstag, 11. Juli 2024, 17.30 Uhr, die Klosterpforte des Straubinger Ursulinenklosters, Burggasse 40. Von hier führt der Weg zu den in der Innenstadt verlegten Gedenksteinen, um nach ca. 90 Minuten voraussichtlich bei der Synagoge in der Wittelsbacher Straße zu enden.

Donnerstag 12. September 2024, 18.00 Uhr | Eintritt frei

Ursulinen 333 Straubing

Führung von Dr. Stefan Maier, Gäubodenmuseum / Hist. Verein Straubing

Veranstaltungsort: Vortragssaal Gäubodenmuseum, Fraunhoferstr. 23, 94315 Straubing

Auf verschiedenen Wegen kamen die Ursulinen im 17. und 18. Jahrhundert nach Bayern. Von Bordeaux über Lüttich und Meßkirch nach Landshut gelangten sie 1691 nach Straubing. Fünf Ordensfrauen aus Landshut machten sich auf Befehl des Kurfürsten Maximilian Emanuel auf nach Straubing, wo sie versprachen „die Jugenderziehung als das Hauptziel unseres Daseins und als die wesentliche Pflicht unseres Institutes jederzeit [zu] betrachten.“

Ausgehend von der Gründung des Konvents der Ursulinen in Straubing vor 333 Jahren richtet die Sonderausstellung im Gäubodenmuseum den Blick auf den Konvent der Ursulinen. Die Ausstellung fußt auf zahlreichen Exponaten aus dem Kloster, während fotografische Arbeiten der beiden Künstler.in.fotografen Valentina Seidel (Leipzig) und Jürgen Bergbauer (Straubing) Schwestern und Kloster in den Mittelpunkt ihrer Betrachtung setzen.

Freitag, 20. September 2024, 14.30 – 17.30 Uhr | Führung frei | Anreise Selbstkosten

Besuch Jüdisches Gemeindezentrum in Regensburg mit neuer Synagoge | anschließend Friedhof an der Schillerstraße

Führung Synagoge: Ilse Danziger, Vorstand der Jüdischen Gemeinde Regensburg

Führung Friedhof: Sylvia Seifert M.A., Historikerin, Regensburg

Treffpunkt Synagoge: Am Brixener Hof 2, 93047 Regensburg | in 10 min vom Hauptbahnhof zu Fuß über Maximilianstraße zu erreichen | bei Anfahrt mit KFZ (Fahrgemeinschaften bilden) empfiehlt sich das Parkhaus am Dachauplatz, von dort ca. 4 min zu Fuß;

Treffpunkt Friedhof: Schillerstraße 29, 93049 Regensburg | in ca. 30 min von Synagoge über Neupfarrplatz > Bismarckplatz > Jakobstor > Stadtpark zu Fuß erreichbar | mit ÖPNV ab Dachauplatz mit Buslinie 1 in Richtung Prüfening Ausstieg Goethestraße in ca. 15 min erreichbar

Männliche Teilnehmer werden gebeten für den Besuch der Synagoge und des Friedhofs eine Kopfbedeckung bereitzuhalten.

Im Februar 2019 erhielt die Jüdische Gemeinde von Regensburg, 500 Jahre nach Zerstörung der Synagoge am heutigen Neupfarrplatz (1519) und 81 Jahre nach der Zerstörung der neuen Synagoge durch die Nationalsozialisten in der Pogromnacht von 1938 ein neues Gemeindezentrum. Nachdem die Jüdische Gemeinde Straubing, die 1897 die staatliche Anerkennung als Israelische Kultusgemeinde erhielt, der Gemeinde in Regensburg zugeordnet war, bietet sich ein Besuch der neuen Synagoge in Regensburg, welche vom renommierten Büro Staab Architekten (Berlin) geplant wurde.

Dem Besuch des Jüdischen Gemeindezentrums schließt sich der geführte **Besuch des Jüdischen Friedhofs** an der Schillerstraße durch die Historikerin Sylvia Seifert M.A. an (Dauer ca. 1 Stunde, so dass das Ende vor Beginn des Schabbats [Sonnenuntergang 19.13. Uhr] liegt).

Bankverbindung:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
BLZ 742 500 00 Kto.-Nr. 5355
IBAN: DE89 7425 0000 0000 0053 55
BIC: BYLA DE M1 SRG

Internet

www.hv-straubing.de
Email:
vorstandschaff@hv-straubing.de

1. Vorsitzender:

Dr. Stefan Maier
Asamstr. 1
94315 Straubing

Anschrift:

c/o Gäubodenmuseum
Fraunhoferstr. 23
94315 Straubing
Fon (09421) 944 63 222
Fax (09421) 944 63 225

Heute im Westen des Stadtparks gelegen, wurde der Friedhof 1822 eröffnet. Er diente Mitgliedern der Jüdischen Kultusgemeinde in Straubing als letzte Ruhestätte. Der Friedhof selbst ist Spiegelbild einer bürgerlichen Gesellschaft, die zwischen Tradition und Assimilation lebte. Emigration, Shoa und die Neugründung einer Gemeinde nach 1945 werden ebenfalls sichtbar.

Donnerstag, 10. Oktober 2024 | Eintritt frei

Frauenbild und Mädchenbildung der Ursulinen – Straubing als Beispiel

Vortrag: Prof. Dr. Anne Conrad, Institut für Kath. Theologie der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Veranstaltungsort: Gäubodenmuseum, Fraunhoferstr. 23, 94315 Straubing

Man wolle „taugliche Töchter“ ansprechen und zu Lehrerinnen ausbilden, Schulen für Mädchen einrichten und für eine „gute und nützliche“ Erziehung sorgen. Mädchen sollten die gleiche Bildung genießen können, wie sie die Jesuiten den Knaben vermittelten – so argumentierten die Ursulinen, als es vor 333 Jahren um die Klostergründung in Straubing ging.

Der Vortrag blickt zurück auf die ursprünglichen Motive und den wechselvollen Werdegang des Straubinger Ursulinenkonvents und zeigt auf, wie das Menschen- und Frauenbild Angela Mericis im Bildungskonzept der Ursulinen weiterentwickelt wurde.

Donnerstag, 21. November 2024 | Eintritt frei

Es Leutnert. Kunsthistorische und inschriftenpaläographische Überlegungen zur Straubinger Werkstatt der Leutner

Vortrag: Mara Hofstett B.A. und Dr. Ramona Baltolu, Bayerische Akademie der Wissenschaften, Inschriftenprojekt, München

Die Referentinnen behandeln in ihrem Vortrag die Künstler- und Bildhauerfamilie Leutner, die sich Ende des 16. Jahrhunderts in Straubing niederließ. Der Fokus liegt auf den Werkphasen der Familie von 1600 bis 1650. Im Zentrum dieser Schaffensphasen stehen besonders der Werkstattleiter Balthasar Leutner, sein Sohn Martin der Ältere sowie dessen Sohn Thomas Leutner, die als Bildhauer fassbar sind. Es werden unterschiedliche Grabdenkmäler und Epitaphien auf künstlerische und schrifttypische Elemente untersucht. Ziel ist es, Kriterien herauszuarbeiten, die für die Familie Leutner typisch sind, und gegebenenfalls sogar spezifische Merkmale einzelner Familienmitglieder zu identifizieren.

II. MITTEILUNGEN

1. Ordnungsgemäß eingeladen, konnte am Donnerstag 25. April 2024 die Jahreshauptversammlung des Historischen Vereins im Vortragssaal bei Beschlussfähigkeit abgehalten werden. Der Geschäftsbericht, der die Tätigkeit der Vorstandschaft, Erwerbungen und Entwicklungen vorstellt, kommt im Jahresbericht 125 (2023) zum Abdruck. Vermerkt sei hier allein die auch bei anderen Vereinen rückläufige Mitgliederentwicklung.
2. Turnusgemäß standen bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung die Neuwahlen der Vorstandschaft an. Nachdem sich der bisherige Vorstand der Mitgliederversammlung zur Wiederwahl stellte, erfolgte die Wahl per Akklamation und die Mitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Dieser setzt sich zusammen aus 1. Vorsitzender Dr Stefan Maier, Straubing | 2. Vorsitzende Elisabeth Vogl M.A., Haselbach | Schatzmeister Dr. Martin Kreuzer, Wiesenfelden | SchriftführerIn Cornelia Landstorfer, Straubing + Andreas Schneider, Straubing | KassenprüferIn Claudia Heigl, Steinach + Bernhard Laugwitz, Straubing.
3. Nach Wahl der Vorstandschaft stellte Schatzmeister Dr. Kreuzer der Versammlung zwei Anträge der Vorstandschaft zur Abstimmung vor:

Antrag 1 der Vorstandschaft betraf die Einladung zur Mitgliederversammlung, die bisher – geregelt durch Satzung - per Zeitungsanzeige erfolgte, jedoch künftig per E-Mail oder Brief erfolgen soll. Die Mitgliederversammlung stimmte der dadurch nötigen Satzungsänderung - Neufassung des § 7 (4) der Satzung – zu. Die geänderte Satzung wird entsprechend im neuen Jahresbericht zum Abdruck kommen.

Antrag 2 der Vorstandschaft betraf angesichts steigender Kosten und geringer werdender Mitgliederzahl die moderate Erhöhung des Mitgliederbeitrags. Die Versammlung folgte dem Vorschlag, der für Erwachsene eine Erhöhung des Jahresbeitrags von 30,00 Eur auf 35,00 Euro und für Schüler/Studenten eine Erhöhung von 15,00 Euro auf 17,50 Euro vorsieht und ab 1. Januar 2025 wirksam wird, nachdem ein kurzfristig eingebrachter Antrag auf die Erhöhung des Mitgliederbeitrags von Schülern und Studenten zu verzichten negativ beschieden worden war.

Bankverbindung:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
BLZ 742 500 00 Kto.-Nr. 5355
IBAN: DE89 7425 0000 0000 0053 55
BIC: BYLA DE M1 SRG

Internet

www.hv-straubing.de
Email:
vorstandschaft@hv-straubing.de

1. Vorsitzender:

Dr. Stefan Maier
Asamstr. 1
94315 Straubing

Anschrift:

c/o Gäubodenmuseum
Fraunhoferstr. 23
94315 Straubing
Fon (09421) 944 63 222
Fax (09421) 944 63 225

Zudem wurde die Möglichkeit einer Partnermitgliedschaft 50,00 Euro beschlossen, die sich an Paare (2 Personen) richtet und ab 1. Januar 2025 genutzt werden kann. Voraussetzung für die Partnermitgliedschaft ist eine gemeinsame Wohnanschrift. Bei der Partnermitgliedschaft erhält nur Partnerin/Partner A die Aussendungen des HV Straubing (Informationen, Jahresgabe, Einladung zur Mitgliederversammlung; letztere gilt mit der Übersendung als an beide zugestellt). Die weiteren Vergünstigungen (z.B. freier Eintritt in das Gäubodenmuseum) gelten für beide Partner. Näheres dazu finden Sie in beiliegendem Infoblatt.

Antrag 3 wurde von Mitglied Hans Neueder, Bogen, gestellt, der die Vorstandschaft bat sich des Straubinger Künstlers, Kunstfotografen, Zeichners und Malers Paul Collorio (1905-1989) verstärkt anzunehmen. Wie weit diesem Antrag, der zur Kenntnis genommen wurde, nachgekommen werden kann, muss vorerst dahingestellt bleiben, da man für die Bearbeitung des noch zu sichtenden Materials erst eine geeignete Person finden muss.

Antrag 4 ein weiterer von Helmut Erwert, Bogen, eingebrachter Antrag wurde zurückgezogen, da bereits im Vorfeld im Sinne des Antrags entschieden worden war.

4. Der anstehende Jahresbericht 125 (2023) ist kurz vor seiner redaktionellen Fertigstellung und wird hoffentlich, mit Abdruck der geänderten Satzung, gegen Ende des Jahres zur Auslieferung anstehen.
5. Zwischenzeitlich ist die Digitalisierung der Jahresberichte durch die Universitätsbibliothek Regensburg abgeschlossen und alle Bände bis auf die jüngst erschienenen sind kostenfrei über die Homepage des HVSR (Veröffentlichungen) abzurufen.
6. Parallel dazu wurde auch der Bestand der alten Vereinsbibliothek mittels Datenbank abgeschlossen, so dass sich Ruth und Jürgen Haga als Bearbeiter derzeit dem Restbestand der Kreisbibliothek annehmen, während die Fotoerfassung bald abgeschlossen zu sein scheint, jedoch einer ordnenden Sichtung unterworfen werden muss.
7. Die im Sommer 2023 vom HV Straubing übernommene Sammlung von Briefbeschwerern hat, nachdem lokale und regionale Objekte im Gäubodenmuseum Straubing bzw. im Kreismuseum Bogenberg verblieben, nunmehr Unterschlupf in Berlin gefunden. So hat das Berliner Museum für Kommunikation (ehed. Postmuseum) eine Auswahl der Objekte übernommen, während der Großteil der Sammlung vom deutschen Historischen Museum in Berlin übernommen wurde.
8. **Die Restaurierung des ehem. barocken Hochaltargemäldes in St. Peter** schreitet voran, wie auch aus diversen Zeitungsberichten hervorgeht. Gleichwohl wird mit einem Abschluss der Arbeiten wohl erst in der ersten Jahreshälfte von 2025 zu rechnen sein.
9. Zuletzt möchten wir Sie auf **Veröffentlichungen** mit mehr oder weniger großen Bezügen zur Region hinweisen:
 - Ulrich Trebbin, Die unsichtbare Guillotine. Das Fallbeil der Weißen Rose und seine Geschichte, Regensburg 2023.
 - Sie waren unsere Nachbarn. Stolpersteine in Straubing, hg. von der Christlich-Jüdischen Gesellschaft in Niederbayern e.V., Straubing o.J. [2024].
 - Maximilian Slowioczek, Die Grafen von Bogen. Besitz, Rechte und Gefolge einer Adelsfamilie im Bayerischen Hochmittelalter, Regensburg 2024.
 - Hans Helmreich, Zoos in Bayern. Erholung. Wissen. Artenschutz, München 2024.
 - Bettina Blessing, Katholische Krankenpflege im Spannungsfeld säkularer Tendenzen. Die Münchener Barmherzigen Brüder und Elisabethinerinnen von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts (Münchener Kirchenhistorische Studien. Neue Folge 13), Stuttgart 2024.
 - Ursulinen 333 Straubing. Hg. v. Konvent der Ursulinen Straubing. Straubing 2024.
 - Gottfried Beicht, Vier durch Heirat verbundene Häuser in Straubing. Zur Geschichte von vier Anwesen in der Steingasse und deren Besitzerfamilien, in: Blätter des bayerischen Landesvereins für Familienkunde, hg. v. Bay. Landesverein für Familienkunde, 87 Jg. (2024), 154-182.
 - Fritz Fuchs, Bauernhöfe und ihre Geschichte, Eigenverlag [Konzell) 2024.

Bankverbindung:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
BLZ 742 500 00 Kto.-Nr. 5355
IBAN: DE89 7425 0000 0000 0053 55
BIC: BYLA DE M1 SRG

Internet

www.hv-straubing.de
Email:
vorstandschaff@hv-straubing.de

1. Vorsitzender:

Dr. Stefan Maier
Asamstr. 1
94315 Straubing

Anschrift:

c/o Gäubodenmuseum
Fraunhoferstr. 23
94315 Straubing
Fon (09421) 944 63 222
Fax (09421) 944 63 225

III. VERANSTALTUNGSHINWEISE / AUSSTELLUNGEN

Veranstaltungen

Familienforscher aus der Region Straubing

An jedem 2. Freitag der ungeraden Monate treffen sich die Familienforscher aus der Region Straubing im Gasthof Schmid in 94377 Wolferszell um 19.00 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich.

Weitere Infos unter: <https://www.blf-online.de/veranstaltung/stammtisch-straubingwolferszell> oder claudia.heigl@familienforschung-straubing.de

Ausstellungen

- **Ursulinen 333 Straubing, bis 27. Oktober 2024**

Sonderausstellung im Gäubodenmuseum bis 27. Oktober 2024

Gäubodenmuseum, Fraunhoferstr. 23, 94315 Straubing | Di-So 10-16 Uhr

Auf verschiedenen Wegen kamen die Ursulinen im 17. und 18. Jahrhundert nach Bayern. Von Bordeaux über Lüttich und Meßkirch nach Landshut gelangten sie 1691 nach Straubing. Fünf Ordensfrauen aus Landshut machten sich auf Befehl des Kurfürsten Maximilian Emanuel auf nach Straubing, wo sie versprachen „die Jugenderziehung als das Hauptziel unseres Daseins und als die wesentliche Pflicht unseres Institutes jederzeit [zu] betrachten.“

Ausgehend der Gründung des Konvents der Ursulinen in Straubing vor 333 Jahren richtet die Sonderausstellung im Gäubodenmuseum den Blick auf den Konvent der Ursulinen. Die Ausstellung fußt auf zahlreichen Exponaten aus dem Kloster, während fotografische Arbeiten der beiden Künstler.in.fotografen Valentina Seidel (Leipzig) und Jürgen Bergbauer (Straubing) Schwestern und Kloster in den Mittelpunkt ihrer Betrachtung setzen.

- **Ois anders: Großprojekte in Bayern 1945 - 2020**

Sonderausstellung im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg bis 22. Dezember 2024

Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg, Donaumarkt 1, 93047 Regensburg | Di-So 9-18 Uhr

Der Freistaat Bayern erlebte in den vergangenen Jahrzehnten eine umfassende Modernisierung und änderte sein Gesicht. Während die einen über den Fortschritt jubelten, klagten andere über Naturzerstörung. Vieles ist heute aus unserer Wohlstandsgesellschaft kaum mehr wegzudenken.

Die Bayerausstellung spürt bayerischen Großprojekten nach und beschreibt den Wandel von 1945 bis 2020.

- **Tassilo, Korbinian und der Bär – Bayern im frühen Mittelalter“**

Bayerische Landesausstellung 2024 im Diözesanmuseum Freising bis 3. November 2024

Diözesanmuseum Freising, Domberg 21, 85354 Freising | täglich 9-18 Uhr

Mit dem Eintreffen des Missionsbischofs Korbinian, überliefert für das Jahr 724, begann die Geschichte des Bistums Freising. Zum 1.300-jährigen Diözesanubiläum erzählt die Ausstellung u.a. mit Leihgaben aus dem Gäubodenmuseum von den Anfängen der Kirche in Bayern und vom Glanz der Agilolfinger-Herzöge. Sie hatten Korbinian gerufen und herrschten über ein Land, das sich zeitweise bis Südtirol, Oberösterreich, Kärnten und Slowenien erstreckte. Ein mächtiges Königreich der Bajuwaren war zum Greifen nahe, da es Herzog Tassilos III. mit dem Frankenkönig Karl (dem Großen) aufnehmen konnte.

- **Landauer Stadtgeschichte(n)**

Eine archäologische Zeitreise vom Mittelalter bis in das Jahr 1743

Sonderausstellung im Steinzeitmuseum vom 27.7. bis 8. Dezember 2024

Steinzeitmuseum, Oberer Stadtplatz 1, 94405 Landau a.d. Isar | Mi-So 10-13 Uhr & 14-17 Uhr

Sonderausstellung anlässlich der Stadtgründung Landau/I. im Jahr 1224. Nähere Angaben hierzu s. www.steinzeit-museum.de

- **Fritz Koenig - Lebensstationen**

KOENIGmuseum bis 2025

KOENIGmuseum, Alter Franziskanerplatz 483, 84028 Landshut | Di-So 10-17 Uhr

Die erste biografische Ausstellung zum Leben und zu den Hauptwerken des Künstlers seit Gründung des KOENIGmuseum 1998 widmet sich dem Gesamtschaffen von Fritz Koenig (1924-2017). So finden sich Beispiele seines Schaffens in Arbeiten für die Wallfahrt am Bogenberg oder aber für die Ausstattung der evangelischen Kirche in Bogen.

Bankverbindung:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
BLZ 742 500 00 Kto.-Nr. 5355
IBAN: DE89 7425 0000 0000 0053 55
BIC: BYLA DE M1 SRG

Internet

www.hv-straubing.de
Email:
vorstandschaff@hv-straubing.de

1. Vorsitzender:

Dr. Stefan Maier
Asamstr. 1
94315 Straubing

Anschrift:

c/o Gäubodenmuseum
Fraunhoferstr. 23
94315 Straubing
Fon (09421) 944 63 222
Fax (09421) 944 63 225

Historischer Verein für Straubing und Umgebung e.V.

Die Partnermitgliedschaft - Information

Gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung vom 25.04.2024 wird ab 01.01.2025 eine Partnermitgliedschaft eingeführt. Der Jahresbeitrag für die Partnermitgliedschaft beträgt € 50,- und richtet sich an Paare (2 Personen).

Voraussetzung für die Partnermitgliedschaft ist eine gemeinsame Wohnanschrift. Bei der Partnermitgliedschaft erhält nur Partnerin/Partner A die Aussendungen des HV Straubing (Informationen, Jahresgabe, Einladung zur Mitgliederversammlung; letztere gilt mit der Übersendung als an beide zugestellt). Die weiteren Vergünstigungen (z.B. freier Eintritt in das Gäubodenmuseum) gelten für beide Partner.

Bisherige Mitgliedskarten behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht ausgetauscht werden.

Die Änderung bereits bestehender Mitgliedschaften kann formlos per Email oder Brief ab sofort mit Wirkung zum 01.01.2025 beantragt werden.

Selbstverständlich kann jedes Paar auch weiterhin an der bisherigen Einzelmitgliedschaft zu je € 35,- pro Person festhalten. Dann muss nichts unternommen werden.

Auch neu dem Verein beitretende Personen oder Paare können je nach Wunsch eine Einzelmitgliedschaft (€ 35,- pro beitretende Person) beantragen oder eine Partnermitgliedschaft für 2 Personen (€ 50,- pro Paar), wenn die Voraussetzungen erfüllt sind.

Ein Wechsel von der Einzelmitgliedschaft zur Partnermitgliedschaft (oder umgekehrt) ist jeweils mit Wirkung zum 1.1. des Folgejahres jederzeit möglich. Eine Rückzahlung bereits geleisteter Mitgliedsbeiträge ist ausgeschlossen.

Beispiele:

Partnerin/Partner A: bereits Mitglied

Partnerin/Partner B: kein Mitglied

Bei Beantragung einer Partnermitgliedschaft erhöht sich für Partnerin/Partner A der Beitrag von € 35,00 auf € 50,00. Partnerin/Partner B erhält eine zusätzliche Mitgliedskarte und kann die Vergünstigungen eines Vereinsmitglieds in Anspruch nehmen (z.B. freier Eintritt in das Gäubodenmuseum). Die Jahresgabe (Jahresbericht) und Aussendungen des HV Straubing erhält nur Partnerin/Partner A. Dies umfasst auch die Einladung zur Mitgliederversammlung, die mit Übersendung an Partnerin/Partner A als an beide Mitglieder zugestellt gilt.

Partnerin/Partner A: bereits Mitglied

Partnerin/Partner B: bereits Mitglied

Bei Beantragung einer Partnermitgliedschaft erhöht sich für Partnerin/Partner A der Beitrag von € 35,00 auf € 50,00. Partnerin/Partner B zahlt keinen Beitrag mehr. Die Mitgliedskarten liegen in diesem Fall bereits vor und behalten ihre Gültigkeit. Beide Partner können die Vergünstigungen eines Vereinsmitglieds in Anspruch nehmen. Die Jahresgabe (Jahresbericht) und Aussendungen des HV Straubing erhält nur Partnerin/Partner A. Dies umfasst auch die Einladung zur Mitgliederversammlung, die mit Übersendung an Partnerin/Partner A als an beide Mitglieder zugestellt gilt.

Partnerin/Partner A und B können aber auch weiterhin an der bisherigen Einzelmitgliedschaft festhalten zu je € 35,- pro Person. In diesem Fall ist nichts zu unternehmen.

Beitritt von Neu-Mitgliedern

Bei Beantragung einer Partnermitgliedschaft bezahlt Partnerin/Partner A € 50,00. Mit den Beitrittsunterlagen werden zwei Mitgliedskarten übersandt. Beide Partner können die Vergünstigungen eines Vereinsmitglieds in Anspruch nehmen. Die Jahresgabe und Aussendungen des HV Straubing erhält nur Partnerin/Partner A. Dies umfasst auch die Einladung zur Mitgliederversammlung, die mit Übersendung an Partnerin/Partner A als an beide Mitglieder zugestellt gilt. Es kann aber auch eine Einzelmitgliedschaft beantragt werden zu je € 35,- pro Person mit den bisherigen Vergünstigungen und Zusendungen.

Bankverbindung:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
BLZ 742 500 00 Kto.-Nr. 5355
IBAN: DE89 7425 0000 0000 0053 55
BIC: BYLA DE M1 SRG

Internet

www.hv-straubing.de
Email:
vorstandschaff@hv-straubing.de

1. Vorsitzender:

Dr. Stefan Maier
Asamstr. 1
94315 Straubing

Anschrift:

c/o Gäubodenmuseum
Fraunhoferstr. 23
94315 Straubing
Fon (09421) 944 63 222
Fax (09421) 944 63 225